

**Zeitschrift:** Armee-Logistik : unabhängige Fachzeitschrift für Logistiker = Organo indipendente per logistica = Organ independenta per logistichers = Organ indépendant pour les logisticiens

**Herausgeber:** Schweizerischer Fourierverband

**Band:** 74 (2001)

**Heft:** 2

**Vorwort:** Hört bitte mit der Geheimniskrämerei auf!

**Autor:** Schuler, Meinrad A.

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 02.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Hört bitte mit der Geheimniskrämerei auf!

«Im AAA [Arbeitsausschuss für Atomfragen] pfl egten nicht etwa unrealistische Militärs gefährliche Träume, sondern setzte eine auf helvetisch-spartanische Finanzdiät gesetzte Gruppe von Menschen ihre Energie dafür ein, auftragsgemäss dem Bundesrat Entscheidungsgrundlagen zu beschaffen und Optionen so lange offen zu halten, wie dies die innen- und aussenpolitischen Gegebenheiten nötig machten. Gleichzeitig meldeten sich immer weitere, neu entstandene oder mit neuer Bedeutung ausgestattete militärische Stellen zur vertieften Mitarbeit. ...» Es brauchte fünf Jahre bis ich den 100-seitigen «Historischer Abriss zur Frage einer Schweizer Nuklearbewaffnung» las. Heute greife ich mir an den Kopf, damit so lange zugewartet, die wissenschaftliche Arbeit des international anerkannten Aargauer Historikers Dr. Jürg Stüssi-Lauterburg ungenutzt liegen gelassen zu haben.

Heute ist mir klar, dass die Chronik 1965 bis 1988 über eine Schweizer Nuklearbewaffnung weit über das Thema hinaus Einblick gibt über politische, wissenschaftliche, wirtschaftliche sowie militärische Leerläufe, Befangen- und Sturheiten... Eigentlich sollte es niemand mehr in der Politik, in der Armee und Verwaltung geben, der sich diese beeindruckende Arbeit nicht zu Gemüte geführt hat! Und wer dann noch zwischen den Zeilen zu lesen gewillt ist, erkennt schnell, dass sogar Parallelen zur Arbeit hinter den Kulissen für die anstehende Armeereform bestehen. Während der Generalstab nach altväterlicher Sitte seinen Wissensstand nur zögernd weiter gibt oder stur unter Verschluss hält, versteht es der Chef Heer, offen und überzeugend Nägel mit Köpfen zu machen (beispielsweise Durchdiener). Ein frischer Wind auch beim neu-

en Chef VBS. Bundesrat Samuel Schmid liess durchblicken, dass er nicht nur von «Land und Volk» zu sprechen gewillt ist, sondern mehr Transparenz spielen lassen will.

Das trägt aber nur dann Früchte, wenn die Geheimniskrämerei aufhört, jung, dynamisch, offen und klar (auch) mit den Direktbetroffenen und der Basis kommuniziert wird. Und um nochmals auf das eingangs erwähnte Zitat aus dem historischen Abriss zurück zu kommen: Alles Geplante und inzwischen offensichtlich von andern Armeen Kопierte sind offen zu legen – auch was zum Beispiel die Zukunft der Hellgrünen in der Armee XXI betrifft!

Meinrad A. Schuler

## HERAUSGEPICKT

Der Bundesrat hat die Bandbreitenentscheide zu den Politischen Leitlinien zum Armeeleitbild XXI getroffen. 2

Begleiten Sie uns zu Hptm Cristian Moro nach Korea. 3

Zusammenarbeit von Industrie, Handwerk und Armee in der Logistik in der deutschen Bundeswehr. 8

Dienstleistungen der Truppe und Kosten der Schulen und Kurse der Armee im Kommissariatsdienst für das Jahr 2000 finden Sie ab Seite 9

Webauftritt SFV erfolgreich gestartet. 11

Über die gekreuzten Kl ingen am Jahresrapport des Generalstabs in Bern 22

Pilotversuch: 300 Tage Dienst am Stück. 23

Führen Frauen anders? 23

Projekt eines Armeemuseums vor dem Aus? 24

GEHEIM bis zur Zustimmung des Bundesrates zur Veröffentlichung, danach SPERRFRIST Sperrfrist / Embargo 996, 25. April 1996, 14.30 Uhr 25. April 1996, 14.30 h

HISTORISCHER ABRISS  
ZUR FRAGE  
EINER SCHWEIZER  
NUKLEARBEWAFFNUNG

JÜRIG STÜSSI-LAUTERBURG  
SILVESTER 1995

## ZITAT DES MONATS

«Eine Zweiklassenarmee bedeutet den Todesstoss für die Armeereform.»

FDP-Nationalrat  
Johann Niklaus Schneider-  
Ammann, Präsident Swissmem

## ZUR KARIKATUR

Nicht nur die Wirtschaft sondern auch die Armee braucht gute Nachwuchskräfte. Gerade fürs Militär wird es je länger je schwieriger, junge Kaderleute zu überzeugen, den beruflichen und den militärischen Kaderweg einzuschlagen!

## RUBRIKEN

Panorama	2
Report	8
Kommunikation	11
Die «Hellgrünen»	12
Aktuell	22

## SUISSE ROMANDE

Logistique et «wargaming»	12
Agenda ARFS	14
Ordre du jour de l'Assemblée générale ordinaire	15
Communiqués DDPS	15

## IMPRESSUM

ARMEE-LOGISTIK / vorm. «Der Fourrier» / «Le Fourrier Suisse» ISSN 1423-7008 Nr. 2 / 74. Jahrgang, Erscheint monatlich.

Offizielles Organ des Schweizerischen Fourierverbandes Beglaubigte Auflage 7073 (WEMF 13.9.2000)

Verlag/Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband, Zeitungskommission Präsident Four Jürg Morger, Obere Kirchstrasse 12 8304 Wallisellen, Telefon P 01 830 25 51, Telefon Geschäft 01 265 39 39, Fax 01 265 39 29

Redaktion: ARMEE-LOGISTIK, Postfach 2840, CH-6002 Luzern Telefon 041 240 38 68 (vormittags), Fax 041 240 38 69 E-Mail: redaktion@armee-logistik.ch

Verantwortlicher Redaktor: Meinrad A. Schuler (r.)

Ständige Mitarbeiter: Oberst Roland Haudenschild Oberst Heinrich Wirz (Bundeshaus) Oblt Pierre Streit

Redaktion Sektionsnachrichten: Four Daniel Kneubühl (kn) Schlossgutweg 38, 3073 Gümligen Telefon Privat 031 954 14 80, Geschäft 031 342 62 95 Fax 031 342 81 27, E-Mail: daniel.kneuebuhl@armee-logistik.ch

Rédaction Suisse Romande Correspondance Michel WILD (mw) Bundesbahnweg 1, 3008 Berne téléphone privé 031 371 59 84, prof. 0512 20 25 14

Cartoons: Martin Guhl, Duillier/Genf

Jährlicher Abonnementspreis: Für Sektionsmitglieder im Mitgliederbeitrag inbegriffen. Für nicht dem Verband angeschlossene Fouriere und übrige Abonnenten Fr. 32.–, Einzelnummer Fr. 3.80. Postkonto 80-18 908-2

Adress- und Gradänderungen: Zentrale Mutationsstelle SFV, 3173 Oberwangen Telefon 031 889 05 56, Fax 031 889 05 68 E-Mail mut@Fourrier.ch

Inserate: Anzeigenverwaltung: Kurt Glarner Huberlistrasse 13, 8260 Stein am Rhein Telefon und Fax 052 741 19 69

Natel 079 680 35 35 Inseratenschluss: am 10. des Vormonats Druck/Vertrieb: Druckerei Triner AG, Schmiedgasse 7, 6431 Schwyz Telefon 041 819 08 10, Fax 041 819 08 53 ARMEE-LOGISTIK wird mit AMRA-Farben gedruckt: Telefon 055 212 37 37

Satz: Druckerei Triner AG Schwyz (Inserate) Büro Schuler, vorm. Alber, Luzern (Text)

Internet: www.armee-logistik.ch

Der Nachdruck sämtlicher Artikel und Illustrationen – auch teilweise – ist nur mit Quellenangabe gestattet. Für den Verlust nicht einverlangter Beiträgen kann die Redaktion keine Verantwortung übernehmen.

Redaktionsschluss: März-Nummer: 10. Februar 2001



Member of the European Military Press Association (EMPA)